

Online Chronik 2007

04.01.

Gruppe 50 PLUS: Kegelnachmittag in Schoden

06.01.

Exkursion des Kulturvereins nach Saarbrücken zur Sonderausstellung mit Führung "Max Klee"

07.01.

Kanzemer Jahreswechsel mit Beiträgen des MGV Cäcilia Kanzem, des Kulturvereins "Alte Schule" e.V., des SV Kanzem, des Tauschnetzes und der Ortsgemeinde; Bewirtung durch SV Kanzem und CDU-Fraktion des Ortsgemeinderates. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Gemeindearbeiter Günter Mertes wegen Erreichen der Altersgrenze nach 16 1/2 Jahren Dienst in der Gemeinde offiziell verabschiedet.



links: Ortsbürgermeister Günter Frentzen verabschiedet Gemeindearbeiter Günter Mertes in den Ruhestand; interessierte Bürgerschaft in der Alten Schule

Der Alte geht, der Neue kommt: Unter 17 Bewerbern hat sich der Ortsgemeinderat als Nachfolger von Günter Mertes für den 40-jährigen ortsansässigen Erich Greif, Haus Ritterpfad am Saarkanal ("Ranch") entschieden. Ortsbürgermeister Günter Frentzen führt ihn im Rahmen des Kanzemer Jahreswechsels offiziell ein und überreicht ihm zur Begrüßung eine Ortschronik und den Bildband "Kanzem im Wandel der Zeiten"



Fachsimpeleien zwischen Ortsbürgermeister als Arbeitgeber und seinen Angestellten, den beiden Gemeindearbeitern Günter Mertes und Erich Greif

11.01.
Neujahrsfeier der Volleyballabteilung des SV Kanzem
im Vereinshaus am Sportplatz



von links nach rechts dörfertübergreifend: Rita (Wawern), Klaus (Kanzem), Anja (Tawern), Gerhard (Biebelhausen), Martin (Wiltingen)



14.01.

Generalversammlung des MGV Cäcilia Kanzem

Auftritte 2006: Kanzemer Jahreswechsel, Pfarrfest, Sommerfest der Feuerwehr, Heimat- und Weinfest, Voklstrauertag am Ehrenmal;
in 2007 ist die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wieder vorgesehen.

15.01.

Das ZDF befasst sich mit dem Schwerpunktthema "Demographischer Wandel"; ein Team macht am 12.01. Aufnahmen in Kanzem und bringt in der Sendung mögliche zukunftsfähige Wege und Beispiele aus unserem Dorf, speziell werden Beispiele vom Tauschnetz gezeigt oder die Aktivitäten der Gruppe 50 PLUS beschrieben.

18.-19.01.

Kanzem präsentiert sich als eine von 12 Projektgemeinden des Modellversuchs "Selbstorganisation älterer Menschen" in Berlin anlässlich einer vom Bundesfamilienministerium ausgerichteten Tagung, u.a. mit dem Beitrag des ZDF-Mittagsmagazins, und stellt dort die Projektideen der Gruppe 50 PLUS und des Tauschnetzes vor.

25.01.

Die Ortsgemeinde Kanzem sowie das Planungsbüro Rosa Vollmuth erhalten für den Philosophischen Friedhofsgarten den Architekturpreis des Landkreises Trier-Saarburg "Vorbildliches Bauen".





01.02.

Gruppe 50 PLUS: Informationsnachmittag der Caritas-Beratungsstelle für alte, kranke und behinderte Menschen mit Gerlinde Locker, Konz - anschließend Gespräche bei Kaffee & Kuchen

05.02.

Der Ortsgemeinderat verabschiedet den Forsthaushalt 2007 mit einem vorgesehenen Überschuss in Höhe von 1.486 Euro. Die Mitglieder kommen überein, gemeinsam mit dem Bürgerverein am 3. März zu einer Putzaktion am Biotop sowie Ende März zu einem "Dreck-weg-Tag" aufzurufen.

06.02.

Nach dem ZDF-Mittagsmagazin kommt das Südwestfernsehen nach Kanzem, um für die Sendereihe "Ländersache" dörfliches Leben am Beispiel Kanzem zu zeigen. Szenen mit der von Angelika Klinger-Martin betreuten Kindergruppe, mit einer Yoga- und Entspannungsgruppe des Ayurvedaver eins sowie mit einem Interview einer neu zugezogenen Familie belegen ein buntes, vielfältiges Dorfleben.

18.02.

Karnevalsumzug bei schönstem Frühlingswetter



25.02.

Jahrgang 1899 - Eine Erich-Kästner-Revue mit Günter Gall

Nachdenklich stimmende, aber auch vergnügliche Kästner-Texte, beeindruckend rezitiert oder zu Gitarre und Leierkasten vorgetragene Lieder vor vollem Haus in der Alten Schule.



03.03.

Aufräumaktion am Biotop - Ortsgemeinde und Bürgerverein Kanzem führen eine gemeinsame Aktion durch, um das Biotop am Saarufer von Totholz und Gerümpel zu befreien. Es helfen 20 Erwachsene und 4 Kinder.

18.03.

Zitat aus dem Trierischen Volksfreund: "**Provokantes in Kanzem**"

Die **Vagina-Monolge**, ein amerikanisches Theaterstück, das auf Interviews mit Frauen beruht, kommen nach Kanzem. Am Sonntag, 18. März stehen rund 20 Frauen auf der Bühne der Alten Schule, die die Monologe und wissenschaftlichen Texte sprechen, darunter Politikerinnen, Schülerinnen, Ärztinnen. Der "V-Day" greift das Tabu-Thema sexualisierter Gewalt auf. Die Texte nehmen sich des weiblichen Geschlechtsorgans allerdings auch von heiterer Seite an.





Das Trierer Vagina-Monologe-Ensemble unter der Leitung von Ingrid Gödde (Notruf Trier) und Dr. Fiona Lorenz (Regie)

29.03.

Ortsgemeinderatssitzung: Auftragsvergabe für Ausgleichsmaßnahmen in Form von Baum- und Strauchpflanzungen für die Baugebiete Ober'n Mergel, Kirchenwies und Im Mergel mit einem Gesamtvolumen von ca. 18.000 Euro; außerdem beschließen die Ratsmitglieder einstimmig, Angebote für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Alten Schule einzuholen.

31.03.

Dreck-weg-Tag: Bürgerverein und Ortsgemeinde räumen entlang des Saarufers auf; es engagieren sich dabei rund 20 freiwillige Helferinnen und Helfer.



René Morbé, Dirk Burdjak, Ulrike Hermes & Rolf Gruber entledigen sich ihrer Abfallbeute

12.04.

Die Gruppe 50 PLUS besucht die Kanzemer Schleuse und lässt sich die Abläufe im Leitturm erklären; es schließt sich eine Wanderung über den Könener Wehrberg zum Aussichtspunkt "Rundfels" an; Abschluss in der Gaststätte "Zur alten Fähr".

26.04.

Das Tauschnetz trifft sich und legt ein neues Magazin mit verbessertem Lay-out sowie neue Flyer vor.

29.04.

Kanzem kommt in einem ARD-Beitrag "Bilderbuch Deutschland - Die Saar in Rheinland-Pfalz" sehr gut weg und präsentiert sich von seiner schönsten und besten Seite.

02.05.

Gemeinderatssitzung mit wegweisenden Beschlüssen, u.a.:

1) In der Brückenstraße werden ab 01.06. Räumlichkeiten angemietet (ehemalige Post)

zur Betreibung einer Bücherei mit Vinothek;

2) Auf dem Dach der Alten Schule wird eine Photovoltaikanlage errichtet;

außerdem werden die Jahresrechnung 2006 abgenommen und weitere Ausgleichsmaßnahmen in Form von Grünpflanzungen für die Baugebiete "Ober'n Mergel" und "Kirchenwies" auf den Weg gegeben.

05.05.

Mitglieder des Tauschnetzes unternehmen eine Wanderung über den landschaftsökologischen Lehrpfad.

07.05.

Informationsabend über das OIKOS Projekt (Energiesparmaßnahmen am Haus) mit allerdings nur sehr mäßiger Beteiligung.

14.05.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales beschließt einstimmig die Schließung des Jugendcontainers am Sportplatz wegen unhaltbarer Zustände (Alkoholexzesse, ständiges Nichtbeachten des Jugendschutzgesetzes durch die Minderjährigen).

Hier ein Dokument des "Endzustandes" des Jugendcontainers nach Demolierung einer Seitenwand und Entsorgung der Containerreste.



07.05. - 21.06

Vorbereitungen für die Einrichtung einer Bücherei mit Vinothek: Logistik, Planung, Gesprächsrunden, Beschaffung des Inventars, Eigenleistungen eines 15-köpfigen Helferteams:

10.05.

Gesprächsrunde Bücherei-Team

16.05.

Gesprächsrunde mit Winzern und Vertretern des DLR Bernkastel-Kues

25.05.

Zusammenbau von Bücherregalen

18.06.

Einbinden der Bücher

21.06.

"Inoffizielle" Eröffnung mit einem Helferabend



Grund zum Feiern: Nach nur 7 Wochen Vorbereitung kann "Buch & Wein" seine Türen für Leseratten und Weinliebhaber öffnen

28.06.
Offizielle Eröffnung von "Buch & Wein"



Musikalische Umrahmung: Rosa van der Poel und Sarah Haas mit "Bless this House"



Bereich Vinothek



Bereich Bücherei, Abteilung "Krimis & Thriller"

10. August bis 7. September

Internationales Bildhauersymposium mit den Standorten Saarauen Kanzem und Ölmühle Konz-Niedermennig; 5 Künstlerinnen und Künstler schaffen ihre Skulpturen in Kanzem: Claudia Farina (La Spezia, Italien), Dorsten Diekmann (Lippe), Ton Kalle (Amsterdam), Werner Bitzegaio (Eifel) und Jürgen Waxweiler (Traben-Trarbach). Das Werk "Tulpe aus Amsterdam" (knapp 12 Meter hoch und 38 Tonnen schwer) von Ton Kalle wird in einer spektakulären Aktion mit schwerem Gerät aufgestellt.



Die Kunst, 38 Tonnen von der Waagerechten in die Senkrechte zu hieven - Vorbereitungen



Ton Kalles "Tulpe aus Amsterdam" neigt sich in leichter Biegung dem Kanzemer Altenberg zu, um mit ihm in Kontakt zu treten.

8./9. September

Tage der offenen Weingüter mit Flohmarktaktion "Kanzem räumt"

12.09.

Der Gemeinerat berät über die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Mit einstimmigem Beschluss sollen die bislang ausgewiesenen Grünflächen im Bereich Kirchstraße / Messenweg fortan zum Mischgebiet deklariert werden, um bei Bedarf eine (Ergänzungs-) Bebauung zu ermöglichen.

Ein Antrag, zusätzliche Baugebiete neu auszuweisen, wurde mehrheitlich abgelehnt mit der Begründung, es seien mit "Ober`n Mergel", "Kirchenwies" und "Im Mergel" gerade erst Baugebiete erschlossen worden; zudem solle Kanzem sich behutsam entwickeln, damit der Dorfcharakter bewahrt bleibe. und sich nicht explosionsartig verfremden wie das z.Zt. vergleichsweise in Dörfern an der Obermosel geschieht.

04.10.

Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Alten Schule - die erste Anlage auf einem öffentlichen Gebäude innerhalb der Verbandsgemeinde Konz

04.11.

"Hoher Besuch" in Kanzem:

Marx trifft Ausonius - eine szenische Lesung über das fiktive Zusammentreffen der historischen Persönlichkeiten in der Alten Schule



18.11.

Wein & Kultur: Ausstellung von "Nanas",
gefertigt von TeilnehmerInnen des VHS-Kurses "Gestalten von Skulpturen";
eine weitere Attraktion: Bauchtanz-Vorführungen von Teilnehmerinnen
des VHS-Kurses "Orientalischer Tanz"



13.12. Gemeinderatssitzung

Hier der Pressebericht des Trierischen Volksfreundes über die Sitzung:

"Langsam bessern sich die Finanzen.

Drei Hauptberatungspunkte der jüngsten Sitzung des Kanzemer Ortsgemeinderats drehten sich um Geld, einer befasste sich mit einem Ärgerthema: Wie sind Raser auszubremsen?

Kanzem. (kdj) Über die Gemeindefinanzen ärgert sich so bald niemand mehr. Einer der Hauptgründe: Die gemeindliche Pro-Kopf-Verschuldung der Kanzemer Bürger ist seit 2004

kontinuierlich gesunken - von 844 Euro über 790 Euro (2005), 729 Euro (2006) auf 576 Euro in diesem Jahr. Ortsbürgermeister Günter Frentzen kommentierte die Zahlen mit leichter Ironie: "Es geht gegen Null." Von der "Null" ist Kanzem zwar sichtbar noch ein Stück entfernt, aber die Haushaltslage hat sich tatsächlich (etwas) verbessert. Der Verwaltungshaushalt 2007 weist wegen veränderter Einnahmen und Ausgaben ein um rund 8600 Euro verringertes Minus (jetzt 332 640 Euro) aus; im Vermögenshaushalt gibt es jetzt zwei "dicke Polster" (Frentzen).

Eine Zahlung des Wasser- und Schifffahrtsamts Saarbrücken spülte 161 000 Euro in die Gemeindenkasse, der Betrag wurde der "Sonderrücklage Parkplatz-Unterhaltung" (an der Schleuse) zugeführt, und die "allgemeine Rücklage" für die Fertigstellung der Baugebiete glänzt mit einem Bestand von 86 444,57 Euro. 463 000 Euro Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2008 stehen Ausgaben von 696 000 Euro gegenüber - der größte Teil des Mankos stammt allerdings aus Minusbeträgen der Vorjahre. Als aktuellen Neu-Fehlbedarf nannte Frentzen 59 130 Euro. Der Vermögenshaushalt 2008 sieht in Einnahmen und Ausgaben 166 000 Euro vor. Die im Investitionsprogramm vorgesehene Erneuerung der Gehwege auf der Saarbrücke steht laut Landesbetrieb Mobilität (LBM) mit weniger als einem Prozent Wahrscheinlichkeit an. Die Ortseingangstafeln werden wetterabhängig erneuert.

Zum Problem "Raser", eingebracht von einem Kanzemer Bürger, wünscht der Rat vom LBM Zählungen und Messungen auf der betroffenen, nach Wawern führenden Straße und sich daraus ergebende, geeignete Maßnahmen, um Raser auszubremsen."